:// g m . w w w

Gymnasium Meßstetten . wer was wann? Dezember 2006 Nr. 23

Volles Haus beim Adventsfest

Zur traditionellen Adventsfeier, die dieses Jahr unter dem Motto „Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit“ stand, kamen wieder zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister, ehemalige Schüler und Lehrer, aber auch Vertreter der Gemeinden und anderer Schulen in unsere Aula, die von Eltern der Klassen 7 festlich geschmückt worden war. Obwohl man die neue Mensa als Café nutzte und dadurch mehr Sitzplätze in der Aula zur Verfügung standen, waren die Zuschauerränge bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Schulchor ließ zu Beginn der Veranstaltung das Motto in musikalischer Form erklingen, und Herrn Maulbetsch gelang es, das Publikum zum stimmkräftigen Mitsingen anzuregen.

Herr Angst ging in seiner Begrüßungsrede auch auf den neuen Anbau ein und bedankte sich im Namen der Schule bei dem Vertreter der Stadt, Herrn Ritter, für die vorgezogene „Weihnachtsbescherung˝. Ein weiterer Dank des Schulleiters ging an die Firma Interstuhl, die 80 neue Stühle zur Bestuhlung der Aula gespendet hatte.

Anschließend präsentierte sich die Theater-AG mit „Theatersport˝. Zwei Teams von Schauspielern mussten zu Themen, die ihnen das Publikum vorgab, Szenen improvisieren und z.B. Unterwäsche verkaufen oder heiraten. Das Publikum durfte anschließend die Siegermannschaft küren. Die zahlreichen guten Einfälle beider Teams wurden mit viel Beifall belohnt.

Nach einem weiteren Auftritt des Chors wiesen Annika Franke und Seyda Karamahmut darauf hin, dass das Fest auch einem wohltätigen Zweck dient. Ein Großteil des Erlöses geht an die „Kinderhilfe Sansibar˝, und die beiden Siebtklässlerinnen hielten ein Referat über die Initiatorin dieser Einrichtung, Frau Dr. Häffner, und ihre Arbeit auf Sansibar. Da der Vortrag der Mädchen als GFS gewertet wurde, erhielten sie auch eine Note dafür, aber die bleibt natürlich geheim.

Den Abschluss des Programms bildete ein Auftritt der

Schulband, die unter Anleitung von Herrn Liener vier Titel zum Besten gab, vom aktuellen Hit bis zum Rock-Klassiker „Sweet Home Alabama˝, bei dem kräftig mitgesungen wurde.

Anschließend konnte man in der Mensa und den Aufenthaltsräumen bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammensitzen, an der „Sansi-Bar˝ einen gekühlten Cocktail trinken oder sich mit einem Vesper der Zehner stärken. Vorführungen zu Lichteffekten im neuen Physiksaal, ein Quiz, Informationen zu „Lichtgestalten˝ der Religion, Basteln von weihnachtlicher Dekoration und der „Bienenstock˝ der Bio-AG rundeten das Angebot ab.

Als am Ende des Festes abgerechnet wurde, ergab sich eine Spende von über 1200 € für Sansibar.

Die Redaktion wünscht **frohe Weihnachten** und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr.

Mensa-Betrieb problemlos angelaufen

„Sehr, sehr lecker!˝, kommentierte ein Sechstklässler das erste Mittagessen, das er in der Mensa eingenommen hatte. Ähnlich sahen es die über 200 anderen Schüler des Gymnasiums und der Realschule, die am Anfang das neue Angebot wahrnahmen.

Nach einem Monat hat sich die Zahl der Esser auf etwa 150 am Montag und Donnerstag und etwa 70 am Dienstag eingependelt. Die Schulleitungen und der Mensa-Betreiber, die Vinzenz von Paul GmbH, waren sehr erfreut über diesen großen Zuspruch. Da von 11.45 Uhr bis 13.45 Uhr Essen ausgegeben wird, entstehen an der Theke kaum lange Schlangen und es gibt immer genügend Sitzplätze.

Gelobt wird von den Schülern, dass man durch die frei wählbaren Komponenten (Hauptgerichte, Beilagen, Salat, Nachtisch) nach eigenem Hunger und Geldbeutel das Wunschmenü zusammenstellen kann. Die Unterstufenschüler bevorzugen dabei die fleischlosen Gerichte. Sehr gefragt waren z.B. Dampfnudeln, Kaiserschmarrn oder Spaghetti mit Tomatensoße. Die älteren Schüler wählen eher die Fleischgerichte.

Wer möchte, kann den Speiseplan der laufenden und der folgenden Wochen unter www.gymme.de im Internet finden.

Zufrieden sind auch die Damen hinter der Theke. „Die Schüler sind freundlich und auch das Verhalten beim Essen ist problemlos˝, sagt Frau Kalenbach, und ihre Kolleginnen, Frau Bock, Frau Ludolph und Frau Gerstenecker, stimmen ihr zu. Die vier kennen mittlerweile ihre „Kundschaft˝ schon und wissen, wer einen extra großen Löffel Nudeln möchte und wer eher weniger isst. Und manchmal gibt es zum Nachschlag noch einen aufmunternden Rat, wenn ein Schüler den Kopf hängen lässt, weil er eine Arbeit verhauen hat.

Für die Ordnung in der Mensa sorgen auch Schüler aus der Oberstufe und den 10. Klassen der Realschule, die sich freiwillig gemeldet haben. Sie sind an einem Button zu erkennen und achten darauf, dass es in der Warteschlange gesittet zugeht und das Geschirr am Ende ordnungsgemäß aufgeräumt wird. Die Mitschüler haben es ihnen aber bisher sehr leicht gemacht.

Nach dem Essen können die Schüler die Aufenthaltsräume, den Schüler-Computerraum oder bei gutem Wetter den Schulhof nutzen; die Betätigungsmöglichkeiten reichen aber bei weitem noch nicht aus. Die Schule hofft, dass dieser weitere Schritt hin zur Ganztagesschule bei der Gestaltung des Außenbereichs getan wird. Eine Vorschlagsliste der Schulen liegt der Gemeinde vor.

Getränke-Automat ist der Renner

Als wahrer Renner erwies sich der Getränkeautomat in der Nähe des Mensa-Eingangs. Kaffee, Kakao oder Vanillemilch wollten fast alle einmal probieren.

In den ersten Tagen war das neue Angebot so gefragt, dass manche noch in der Schlange vor dem Automaten standen, als es zur nächsten Stunde klingelte. Und es soll sogar Schüler gegeben haben, die mit einem heißen Drink in der Hand verspätet im Unterricht auftauchten. Dass das kein Dauerzustand sein konnte, war allen klar. Die Schüler wurden aufgefordert, die Getränke nur in den Pausen und nur im Bereich des Automaten zu sich zu nehmen. Die leeren Becher müssen in den dafür aufgestellten Behälter gebracht werden, damit die Abfallmenge nicht zu groß wird. Noch besser wäre es aber, wenn man seine eigene Tasse mitbringen würde. Der Automat belohnt einen dafür mit einem um 5 Cent reduzierten Preis. Und wer es noch billiger haben möchte, benutzt den kostenlosen Trinkbrunnen, der daneben angebracht ist.

Probleme gibt es auch tagtäglich mit verschütteten Getränken. Von einem Schüler, der sein Getränk verschüttet, wird erwartet, dass er die Spuren selbst beseitigt. Am unteren Ende der Kellertreppe steht dafür ein Eimer mit einem Lappen bereit.

Frau Bock, Frau Ludolph und Frau Kalenbach

Weihnachtswünsche

Frank Wäschle (9a): Eine Gibson-Gitarre mit Koffer wünsche ich mir.

Stefan Gersteneck (9a): Ich brauche e ne neue Sporttasch

Leonie Reiser (10a): Ich möchte ein neues Handy, das Fotos und Videos machen kann.

Eva Härter (12): E hatte ich keine V aber ich bekom Norweger-

Besuch aus Down-Under

Unsere australische Gastschülerin stellt sich vor. Sie ist Austauschpartnerin von Nicole Gerstenecker in Klasse 10a und besucht mit dieser Klasse die meisten Stunden. Außerdem lernt sie mit der sechsten Klasse eine für sie neue Fremdsprache, Französisch.

„Hallo, ich heiße Sara Nokes. Ich komme aus Australien. Ich bin gerade mit der elften Klasse fertig in Australien. Ich werde insgesamt fast neun Wochen hier sein. Ich bin seit drei Wochen in Meßstetten. Deutschland ist sehr grün und Australien ist sehr braun wegen der Dürre. Ich mag die vielen Stufen nicht, weil ich es nicht gewohnt bin, da Australien so flach ist. Bisher war alles toll, weil ich schon viel gelernt und gesehen habe. Ich hoffe sehr, dass wir weiße Weihnachten haben werden.˝

Schwungvoll in den Hafen der Ehe

Am 2. Dezember wurden Herr Jessen und seine Frau Silvia standesamtlich getraut. Die kirchliche Trauung wird im Sommer 2007 stattfinden. Die beiden haben sich vor sechs Jahren während des Studiums kennen gelernt. Herrn Jessens Frau tritt demnächst ihr Referendariat in Albstadt an, denn sie will auch Lehrerin werden. Wir wünschen den Frischvermählten alles Gute!

er
ei-
e.

Frau Herre: Ich wünsche mir, dass der über 40 m hohe Mobilfunkturm auf dem Lauen nicht gebaut wird.

Rainer Schwanz (13): Eine richtig gute Jacht wäre nicht schlecht.

Eigentlich
Wünsche,
me einen
Pullover.

Svenja Götting (6a): Ich bekomme einen Regenschirm und Klamotten.

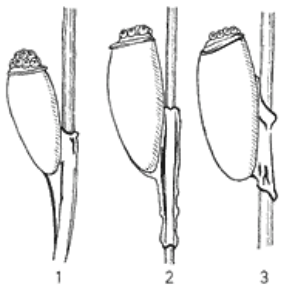
Jonathan Kuhn liest am besten

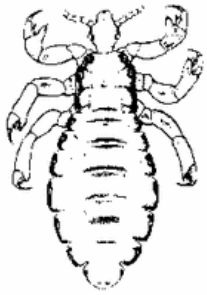
D er Schulsieger im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen ist Jonathan Kuhn aus der 6a. Vor mehr als hundert gespannt lauschenden Unterstufen-Schülern lasen er und elf weitere Teilnehmer aus selbstgewählten Büchern vor. Jonathan hatte das Buch „Der kleine Hobbit˝ von J.R.R. Tolkien ausgesucht.
Die Jury bildeten Frau Kranz, Frau Glönkler-Wiedemann und Herr Rieber, die Vorjahressiegerin Lina Hirschoff und Saralin Moser, die die SMV vertrat. Nach dem Vorlesen des eingeübten Textes wurden die vier besten Leser ausgewählt. Neben Jonathan waren dies Magdalena Neufeldt, Janina Hauser und Katharina Jesse. Sie mussten alle denselben unbekannten Text, den Anfang von „Emil und die Detektive˝, lesen.
Jonathan „stolperte˝ selbst bei schwierigen Wörtern nicht und wurde deshalb einstimmig zum Schulsieger gewählt. Er wird die Schule im Februar beim Kreiswettbewerb in Balingen vertreten.

Viel Glück, Jonathan!

Wanted: Pediculus capitis

Wer wurde noch nicht damit konfrontiert — mit der Meldung aus dem Kindergarten oder der Schule, die man direkt oder über Umwege erfährt — an der Schule gibt es Läuse.





Wir wissen, wie sie aussehen, und es gibt wirksame Mittel, sie zu bekämpfen! Und weil es jeden treffen kann, ist es auch keine Schande, Läuse zu haben, aber fahrlässig, sie zu ignorieren oder zu verschweigen! Nach dem Infektionsschutzgesetz für Betroffene gelten folgende Regeln:

- Schule informieren
- Schule vorübergehend nicht besuchen
- Familie und Kontaktpersonen untersuchen
- wirksame Behandlung durchführen

Wertvolle Tipps und Informationen erhalten Sie unter www.gesundheitsamt-bw.de oder direkt in Balingen unter 07433/921568 (Frau Spohn, Frau Jenter).

Unsere Neuen

Zwei Neue an unserer Schule, Fabienne Schlude und Bianca Mauch aus Klasse 5a, haben vier andere Neue interviewt, nämlich unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer. Fabienne und Bianca haben schon als Grundschülerinnen bei der Schülerzeitung der Nusplinger Schule mitgearbeitet. Sie waren auch jetzt mit Feuereifer bei der Sache, und man wird sicher noch mehr von ihnen in gm.www lesen. Sie haben einiges über die neuen Lehrer herausgefunden.

Fabienne und Bianca	**Fr. Handschuh**	**Hr. Schlegel**	**Fr. Emele**	**Hr. Maulbetsch**
Alter	28	39	26	31
Familienstand	ledig	verheiratet, 2 Kinder	ledig	verheiratet, 1 Kind
Fächer	Englisch, Geschichte, kath. Religion	Bio, Sport, Naturphänomene	Mathe, Physik, Naturphänomene	Musik, Mathe
Hobbys	Skifahren, Reiten, Inlinefahren, Langlauf, Lesen, Kino	Wandern, Radfahren, Windsurfen, Skifahren, Motorradfahren	Handball, Joggen, Skifahren	Band, Garten, Lesen
Was sollte es öfter geben?	Tage zum Ausschlafen, nette Leute, gute Bücher	leckeren Nachtisch	außerunterrichtliche Veranstaltungen, z.B. erlebnispädagogische Aktionen in der Natur	Zeit für Hobbys
Lieblingsessen		Huhn in Curry-Kokos-Sauce auf thailändische Art, schön scharf	Mexikanische Gerichte	Tortellini mit einer Schinken-Käse-Pilz-Soße
Peinlichster Moment	Klassenarbeit, die ich schreiben wollte, im Lehrerzimmer vergessen	keine Fragen, keine Lügen	—	gibt es bei mir keine!!!
Ein großer Wunsch		mehr Frieden unter den Menschen	den Spaß am Unterricht behalten	noch 2 Kinder

Marktwirtschaft hautnah bei Pecunia und Liba!

Zwei Teams der Jahrgangsstufe 11 nehmen auf Anregung ihrer Gemeinschaftskundelehrerin Frau Rapp am diesjährigen Bankenplanspiel des *Bundesverbands Deutscher Banken* teil. Insgesamt sind 750 Teams vertreten. In den 6 simulierten Geschäftsjahren müssen die Bankenvorstände auf unterschiedlichen Märkten bestehen und erfolgreich wirtschaften. Wie alle Teams wollen "Pecunia" und "Liba" im dreitägigen Finale im März 07 in Potsdam gewinnen. Dort kämpfen die Teams um 5000 € für die eigene Schule.
Nähere Informationen zum Planspiel: *http://www.liba-messstetten.de.vu/ und http://www.pecunia-banc.de.vu/*

Kollegium zeitweise verjüngt

Unser Praktikant, Thomas Vees aus Erlaheim bei Rosenfeld, verbrachte 13 Wochen am Gymnasium Meßstetten. Er studiert die Fächer Englisch, Biologie und Sport in Freiburg. Durch Hospitation und einzelne selbst gehaltene Stunden sammelte er Erfahrung für seinen Berufswunsch Lehrer. Hr. Vees fand sehr schnell Kontakt zu den Schülern und hat sich auch im Kollegium sehr wohl gefühlt. Dies zeigte sich nicht zuletzt dadurch, dass er regelmäßig am Lehrersport teilnahm und die Lehrermannschaft beim SMV-Fußballturnier als aktiver Spieler erfolgreich unterstützt hat.

Termine:

Freitag, 22.12.2006	letzter Schultag vor Weihnachten
Samstag, 23.12.2006	letzte Geschenke kaufen
Montag, 08.01.2007	erster Schultag nach den Weihnachtsferien
Freitag, 02.02.2007	Ausgabe der Halbjahresinformationen
Freitag, 09.02.2007	Elternsprechtag
Freitag, 16.02.2007 bis Freitag, 23.02.2007	bewegliche Ferientage (Fastnacht)
Freitag, 02.03.2007	Theaterabend in der Aula
Freitag, 09.03.2007	geplanter Wintersporttag

Herausgeber: Gymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Home: www.gymme.de